

Pressemitteilung

Bozen, 22.10.26

Beunruhigende Fake-Nachrichten über Gewaltandrohungen an Mädchen: Forum Prävention gibt Orientierung

22. Oktober 2026 – Seit einigen Tagen verbreiten sich über Messenger-Dienste und soziale Medien Nachrichten und Videos. Sie erwecken den Eindruck, gewaltbereite Jugendgruppen würden in mehreren Städten, darunter Bozen und Trient, Mädchen und junge Frauen angreifen. Nach derzeitigem Kenntnisstand handelt es sich um Falschmeldungen, die gezielt Angst verbreiten sollen. Die Urheber sind unbekannt. Die zuständigen Behörden sind informiert.

Viele Familien und junge Menschen sind durch diese Inhalte verunsichert. Das Forum Prävention gibt Eltern und Schulfachkräften deshalb einige Tipps:

1. Nicht weiterleiten. Das gilt auch dann, wenn man andere „nur warnen“ möchte. Jede Weiterleitung vergrößert die Reichweite.
2. Nicht kommentieren oder liken. Auch das macht die Inhalte sichtbarer.
3. Melden. Beiträge auf der Plattform als Falschinformation oder gewaltverherrlichend melden.
4. Offiziellen Quellen vertrauen. Informationen bei seriösen Medien prüfen, nicht in Chatgruppen.
5. Mit den Mädchen sprechen. Fragen, was sie gesehen oder gehört haben. Ängste ernst nehmen, ohne sie zu verstärken.
6. Erklären, wie Panikmache funktioniert. Starke Gefühle wie Angst und Empörung sorgen dafür, dass Inhalte schnell geteilt werden. Wer das versteht, lässt sich weniger davon mitreißen.
7. Ruhe bewahren. Junge Menschen orientieren sich an den Erwachsenen. Eine ruhige Haltung gibt ihnen Sicherheit.
8. Sicherheit konkret machen. Gemeinsam besprechen, was im Notfall zu tun ist
9. Bei Belastung Hilfe holen. Wenn ein Kind verstörende Videos gesehen hat oder stark verängstigt ist, können Beratungsstellen unterstützen z.B. <https://www.dubistnichtallein.it>)

Für weitere Informationen:

Forum Prävention

Manuel Oberkalmsteiner

Co-Koordination Fachstelle Sucht und Fachbereichsleiter Digitale Lebenswelten

0471 324801

Oberkalmsteiner@forum-p.it

